

Geben Sie heimischen Pflanzen den Vorzug. Diese passen sich optimal den Standortbedingungen an und wachsen am richtigen Platz „von alleine“ gut.

Lassen Sie im Garten „wilde Ecken“ zu; es muss nicht immer alles aufgeräumt sein. Auch die Pflasterfugen können sich zu einem Lebensraum entwickeln. Bevorzugen Sie Wildformen bzw. ungefüllte Blüten. Viele gefüllte Blüten von Stauden und Gehölzen sind für Insekten nicht zugänglich oder durch die Zucht steril.



*Fugen als Lebensraum*

### **Pflanzbeispiele**

Gehölze:

Vogelbeere, Weißdorn, Hartriegel,  
Holunder, Hundsrose, Haselnuss

Stauden:

Bergminze, Lavendel, Färberkamille,  
Glockenblumen, Roter Sonnenhut, Ysop,  
Kugeldistel uvm.



*bienenfreundliche Stauden*

---

*„Der Hummel ist es egal, ob der Lavendel in einer Reihe steht oder wild durcheinander gepflanzt wurde“*

---

### **Kontakt**

Hansestadt Lüneburg

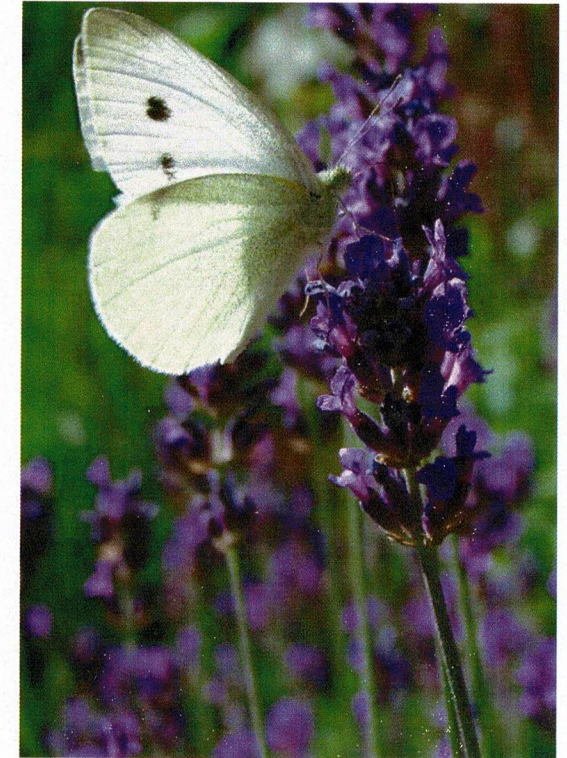
Bereich Grünplanung, Friedhöfe und  
Forsten

Telefon: 04131 – 309-0

Web: [www.hansestadtlueenburg.de](http://www.hansestadtlueenburg.de)

Quelle Fotos: Archiv

**LÜNEBURG**  
die HANSEstadt.✓



**VORGÄRTEN  
OHNE  
SCHOTTER**

*Blühende Alternativen für  
den Garten*

## Modeerscheinung Schottergarten

In den letzten Jahren sieht man immer mehr Vorgärten, die als „moderne“ Kies- und Schottergärten angelegt und gestaltet werden. Die mit Stauden und Hecken gestalteten Vorgärten werden immer weniger.

## Negative Folgen

Die kiesbedeckten Flächen sind ökologisch wertlos. Meist wird Vlies oder Folie darunter verwendet, wodurch das Bodenleben verarmt. Lebensraum für Pflanzen und Tiere geht dadurch verloren. Die Steinflächen heizen sich deutlich stärker auf als Beete. In Zeiten des Klimawandels ein unerwünschter und zu vermeidender Effekt.



Beispiel eines „modernen“ Gartens  
(maho/Adobe Stock)

## Keineswegs pflegeleicht...

Hartnäckig hält sich die Meinung, dass der Pflegeaufwand solcher Kiesflächen besonders gering sei. Das Gegenteil ist der Fall. Jedes Jahr muss organisches Material wie Blätter, Blüten, Samen etc. von der Steinfläche entfernt werden. Ansonsten bildet sich mit der Zeit eine Humusschicht und erste Wildkräuter stellen sich ein. Das Entfernen des Laubs ist mühsam; es muss per Hand oder mit einem Laubsauger geschehen, harken geht nicht.

## Gute Gründe für einen schönen Vorgarten

Der Vorgarten ist die Visitenkarte des Hauses. Er spiegelt die Willkommenskultur der Bewohner wider und ist, im Wandel der Jahreszeiten, einladend gestaltet.



ein einladendes Beet

## Empfehlungen für den naturnahen (Vor-) Garten

Ganz ohne Arbeit geht es nicht. Aber man kann einiges tun, um den Pflegeaufwand zu minimieren.

- Standortgerechte Stauden und Gehölze verwenden
- heimische Pflanzen bevorzugen
- eine möglichst geschlossene Pflanzendecke herstellen (ansonsten Rindenmulch verwenden)

Auf diese Weise bleibt wenig Platz für unerwünschte Kräuter und der Boden trocknet nicht so schnell aus. Wasser kann gespart werden.



Nahrungsangebot für Insekten

Schaffen Sie Abwechslung in Ihrem Garten. Die Verwendung unterschiedlicher Bäume, Sträucher und Stauden leisten einen Beitrag zum Artenschutz. Es entstehen Nistplätze und Nahrungsangebote für Vögel, Kleinsäuger und Insekten.